



Carlsruhe den 31ten October 1842.

Mein werther Freund und Collegen!

Sie haben in Ihrer gebrüderlichen Zeitung einen Artikel:
"über Kunst und Kunstsin in Gallien"

als dessen Güter Sie "das Spielwerk" bezeichnen.

Ein Blick in das erste Heft meines Hülfsbriefs wird Sie aber belehren, dass
ich diesen Artikel schon Anfang des Jahres 1841 als Originalaufsatz gebracht
haben. Derselbe (?) ist es, dass der Redacteur des Spielwerks davon
seiner Redaction benutzte und für die Zeitung mitgegeben
hat! — — — Da ich die genannte Hülfszeit nicht habe, also nicht gegen
den Redactionsmisbrauch Euer, mich jedoch aber gegen den Druckverwehren
kann, so hätte ich den Artikel questionirt und dem Spielwerk
entzogen — so überlasse ich es Ihnen, mit ein wenig Güte in Ihrer
Zeitung das Fabrikum zu befehlen. Mein Brief ist vollendet und wird
in dieser Tageszeit abgehen. Das darin enthaltene Artikel über die Fortsch.
Ehre in Oelbühnen ist etwas groß, wie ich durch aber geringere und gefallener.
Nach dem ich mit großer Vergnügen von meinem Aufbruch in Wien zurück,
was Ihnen wohl Freund Holz bereits berichtet haben wird. Bei dem niedrigen
Lage, die mir durch den Kopf gegangen, habe ich mir vorgenommen, baldigst
als folgt soll, was ich im folgenden Heft der Zeitung drucken und versenden
zu lassen und zu schreiben habe. Ich bin gewohnt, gewöhnlich dort zu schreiben

Valentin

Handwritten text

Handwritten text

RECEIVED
APR 11 1861

NOV 18 1860

RECEIVED
APR 11 1861



Small handwritten marks or numbers

206

MT 3.

14 NOV 9



CARLSRUHE
1 NOV. 42

19
In Rotterdam, from
The Royal Spanish
Embassy in Vienna
via the Austrian
Railway

for
Vienna.

St. S. P. P.

VIENNA
NOV. 1842

